SAVE TIBET

Österr. Gesellschaft zur Hilfe an das Tibetische Volk

Offizielle Unterstützer der Tibetischen Kinderdörfer

Official supporter of Tibetan Children's Villages

Save Tibet • Lobenhauerngasse 5/1 • A-1170 Wien

Pressemitteilung

Während in Tibet auf Tibeter geschossen wurde , wurde in Peking von SPÖ Abgeordneten die scheinbare „Harmonie" in Tibet gepriesen.

Utl: Österreicher beteiligen sich an chinesischer Propagandakonferenz / Zweifelhafte Rolle des Wiener Konfuzius-Instituts

Wien, 20. August 2014. Mit Sorge und Befremden hat der Verein Save Tibet, Berichte chinesischer Staatsmedien zur Kenntnis genommen, denen zufolge zwei österreichische Vertreter an einer Propagandakonferenz in Lhasa teilgenommen haben, auf der unter Ausblendung der wahren Lage ein völlig unkritisches Bild der Entwicklung in Tibet gezeichnet wurde. So heißt es in der Abschlusserklärung, dem so genannten „Lhasa Consensus", dass die Menschen in Tibet „in sozialer Harmonie" leben und ein „glückliches Leben genießen" würden. Weiter seien die Teilnehmer der einstimmigen Auffassung, dass die „Erklärungen der Dalai-Clique inkorrekt und verdreht" und westliche Medienberichte „voreingenommen" seien. Stattdessen hätten die Teilnehmer der Konferenz zur Kenntnis genommen, dass „ordinary people in Tibet are satisfied with their well-off lives, good education, sound medical care, housing and various social securities. All ethnic groups in Tibet have full confidence and motivation for building a better future."

Laut Xinhua und anderen staatlichen Medien fand am 12. und 13. August in Lhasa das vierte „Forum on the Development of Tibet, China" mit knapp 100 Teilnehmern aus „mehr als dreißig Ländern und Regionen" statt. Die Veranstaltung war gemeinsam vom Informationsamt des chinesischen Staatsrats und der Regierung der Autonomen Region Tibet (TAR) organisiert worden). Unter den internationalen Teilnehmern sollen sich auch zwei Österreicher befunden haben, der Leiter des Konfuzius-Institutes an der Universität Wien, Professor Richard Trappl, sowie der SPÖ-Nationalratsabgeordnete und frühere Staatssekretär, Dr. Peter Wittmann.

Zur selben Zeit als diese Propagandakonferenz in Peking stattfand, wurde in Tibet von der chinesischen Polizei auf 12 Tibeter geschossen. 5 Tibeter starben danach. In den letzten Jahren haben sich aus Protest gegen die Unterdrückung und Menschenrechtsverletzungen in Tibet um die 130 Tibeterinnen und Tibeter selbst angezündet. Das ist sicherlich kein Zeichen der sogenannten „Harmonie" in Tibet und widerspricht der Abschlusserklärung der Konferenz.

China nutzt Hunderte der weltweit eingerichteten Konfuzius-Institute als eine Art Projektionsfläche für seine sanfte Gewalt, d h. um seine Ansichten über Tibet zu verbreiten. Weltweit werden diese Konfuzius-Institute von Peking in den Universitäten gegründet, deren vordergründige Aufgabe die Förderung der chinesischen Sprache und Kultur ist und die die internationale Debatte über Tibet beeinflussen. Der Verein American Association of University Professors (AAUP) hat sogar zur Beendigung bzw. zum Abbruch der Zusammenarbeit zwischen Universitäten im Westen und den Konfuzius-Instituten aufgerufen. Laut AAUP sind die Konfuzius-Institute ein verlängerter Arm der chinesischen kommunistischen Partei.

Kontakt:
Lobsang Gyalpo
Vize Obmann SAVE TIBET
Mobile: +43-650-4402375
E-Mail: Lobsang.Gyalpo{at}tibet.at

Referenzen:

Global Post, Full text of the "Lhasa Consensus": www.globalpost.com/dispatch/news/xinhua-news-agency/140813/full-text-the-lhasa-consensus

Bericht über die Schüsse auf 10 Tibeter auf: http://freetibet.org/news-media/na/3-more-tibetans-die-custody

US professors urge Western universities to end ties to China's Confucius Institutes
http://www.telegraph.co.uk/news/worldnews/asia/china/10907971/US-professors-urge-Western-universities-to-end-ties-to-Chinas-Confucius-Institutes.html

Pekings langer Arm im Konfuzius-Institut?
http://www.dw.de/pekings-langer-arm-im-konfuzius-institut/a-15675296

Konfuzius-Institute auf dem Prüfstand
http://www.deutschlandfunk.de/chinesische-forschung-konfuzius-institute-auf-dem-pruefstand.680.de.html?dram:article_id=291511